

Norwegen: Das neu eröffnete „Iris-Restaurant“ mitten im  
Hardangerfjord - eines wie keines | 1

Das vor wenigen Wochen eröffnete Iris-Restaurant (Iris Expedition Dining) im Hardangerfjord kann man guten Gewissens als einzigartig beschreiben. Es ist Teil der mitten im Fjord errichteten Kunstinstallation „Salmon Eye“, die optisch wie von einer anderen Welt scheint.

Norwegen: Das neu eröffnete „Iris-Restaurant“ mitten im  
Hardangerfjord - eines wie keines | 2

Norwegen: Das neu eröffnete „Iris-Restaurant“ mitten im  
Hardangerfjord - eines wie keines | 3

Norwegen: Das neu eröffnete „Iris-Restaurant“ mitten im  
Hardangerfjord - eines wie keines | 4

Norwegen: Das neu eröffnete „Iris-Restaurant“ mitten im  
Hardangerfjord - eines wie keines | 5

Norwegen: Das neu eröffnete „Iris-Restaurant“ mitten im  
Hardangerfjord - eines wie keines | 6

Norwegen: Das neu eröffnete „Iris-Restaurant“ mitten im  
Hardangerfjord - eines wie keines | 7

Norwegen: Das neu eröffnete „Iris-Restaurant“ mitten im  
Hardangerfjord - eines wie keines | 8

*Fotos: Iris-Restaurant / Visit Norway*

Im Inneren wird Gästen eine kulinarische Reise durch so ziemlich alle



Geschmacksrichtungen geboten. Und zwar als 18-Gänge-Menü, dessen Exklusivität sich auch im Preis ausdrückt. Laut [Visit Norway](#) liegt der Basiskurs für das Erlebnis bei 3200 Norwegischen Kronen - also bei etwa 300 Euro.

Den Besuch im Restaurant hat man sich tatsächlich als eine kleine Reise vorzustellen, die mit einer Bootsfahrt von Rosendal beginnt. Über das Bootshaus von Küchenchefin Anika Madsen, wo man einen Begrüßungssnack und die Einweisung ins Erlebnis-Diner erhält, geht es weiter in die Mitte des Fjords.

## **Das Salmon Eye ist beides: Restaurant und multisensorische Kunstinstallation**

Am Salmon Eye angekommen, erhält man je nach Buchung separat Zugang zur Kunstinstallation, die man auch als multisensorisches Besucherzentrum beschreiben kann. Also außergewöhnlich wie das Restaurant selbst, wenngleich sich das Zentrum inhaltlich der Fischindustrie widmet - Salmon Eye eben.

Der Blick über Bord hat es ebenfalls in sich, da man aus der Mitte des Fjords die umliegenden Berge wohl am besten genießen kann. Wenn das Wetter es zulässt, wird einer der 18 Gänge auf der Dachterrasse des Restaurants serviert. Auch das ein absolutes Erlebnis, wie es heißt.



Ungefähre Lage des Salmon Eye / Iris-Restaurants im Südwesten Norwegens. (*Eigene Darstellung / Wikipedia*)

Abends endet die Reise dann mit der Rückfahrt im Boot nach Rosendal, wo es etliche Hotels und andere Übernachtungsmöglichkeiten gibt. Bietet sich an, damit man sich sonst voll und ganz auf das Salmon Eye konzentrieren kann.

Wichtig noch: Für die Buchung des Menüs braucht es mindestens zwei Personen, wahrscheinlich rechnet es sich sonst nicht. Hier die [Webseite des Iris-Restaurant](#), auf der sich auch eine Option für Online-Buchungen findet.

### **Unser Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft**

[Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft](#)